Ressort: Gesundheit

SPD-Fraktionsvize fordert mehr deutsche Hilfe im Kampf gegen Ebola

Berlin, 17.09.2014, 14:23 Uhr

GDN - Der Vize-Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Karl Lauterbach, hat sich für ein stärkeres Engagement Deutschlands im Kampf gegen Ebola in Westafrika ausgesprochen – einen Einsatz der Bundeswehr aber abgelehnt. "Wir werden die finanzielle Hilfe deutlich aufstocken müssen", sagte Lauterbach dem "Handelsblatt" (Online-Ausgabe).

"Mit Geld können die Länder vor Ort die nötig Ausrüstung kaufen und das Personal bezahlen, das diese schwierige und lebensgefährliche Arbeit im Umgang mit den Patienten verrichtet." Flächendeckend müssten Behandlungsstationen ausgebaut werden. Die Dichte der Isolierstationen sei derzeit viel zu gering Ein Einsatz der Bundeswehr habe "keine Priorität", sagte Lauterbach weiter. "Die Eindämmung der Seuche in den betroffenen Ländern ist keine Frage von Soldaten, sondern von mehr Isolierstationen." Im Übrigen leisteten die USA bereits einen großen Beitrag – auch zur Absicherung der Helfer. Lauterbach betonte die Notwendigkeit einer raschen Eindämmung der Epidemie. "Von einer Pandemie-ähnlichen Situation sind wir noch weit entfernt. Aber: Es besteht die Gefahr, dass die Seuche außer Kontrolle gerät und zu einer überregionalen Bedrohung wird", sagte der studierte Mediziner. "Wenn der Virus mutiert, sind langfristig andere Infektionsmöglichkeiten nicht ausgeschlossen." Die Bundesregierung hat nach eigenen Angaben bisher rund 2,7 Millionen Euro für den Kampf gegen Ebola in Westafrika zur Verfügung gestellt. Das Entwicklungsministerium hatte am Freitag weitere neun Millionen Euro zugesagt.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-41159/spd-fraktionsvize-fordert-mehr-deutsche-hilfe-im-kampf-gegen-ebola.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619